

Bilder zur EMO-Pressinformation:

Die Tage der klassischen Werkzeugmaschine sind nicht gezählt

Additive Technologien als Sahnehäubchen auf EMO Hannover 2017



((10-01-Carl-Fruth.jpg))

Carl Fruth, Vorstandsvorsitzender der FIT AG, Lupburg: „Auf der EMO sind die neuesten CNC-basierten Fertigungstechnologien zu sehen, zu denen die additive Fertigung zählt. Es werden neuartige potentielle Produktlösungen in diesem Bereich demonstriert.“

Foto: Fit AG



((10-02-Metal-AM.jpg))

Auch additiv gefertigte Bauteile benötigen ebenso wie andere Fertigungstechnologien eine Qualitätsprüfung.

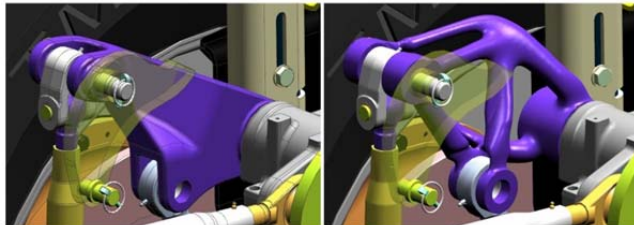
Foto: Fit AG



((10-03-Peter-Scheller.jpg))

Peter Scheller, Marketing Direktor bei Siemens PLM Software, Köln: „Die EMO Hannover 2017 ist eine hervorragende Plattform, um mehr über aktuelle Herausforderungen und die Wünsche der Kunden zu erfahren.“

Foto: Siemens PLM



((10-04-Generatives-Design.jpg))

Mit hochentwickelten, integrierten Technologien für Simulation und Analyse lässt sich das Verhalten der Konstruktion vorausberechnen. Diese neue Technologie mit ihrem hohen Veränderungspotential wird innovative Konstruktionsansätze fördern.

Foto: Siemens PLM